sei fair

Respekt? Respekt!
Impulse für gesellschaftliche Teilbereiche

Anlass der Tagung ist die rückläufige Tendenz zur Bewahrung und Umsetzung von Werten und Tugenden wie Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft, Aufmerksamkeit und mehr. Diese Beobachtung zieht sich quer durch die Gesellschaft, weshalb Vertreter*innen diverser gesellschaftlicher Bereiche und Gruppen diese Tagung mitgestalten und in Form von Workshops bereichern.

Fairness, Respekt und Toleranz gehen uns alle an, deshalb sind ALLE Menschen angesprochen – jung und älter, Angestellte*r und Unternehmer*in, Mitarbeiter*in und Auszubildende*r bzw. Student*in /Schüler*in. Die Tagung sucht Lösungen für den Verlust von Respekt in der Gesellschaft, denn Respekt ist die Grundlage unseres Zusammenlebens in allen gesellschaftlichen Bereichen.

Die Veranstaltungsreihe „Uelzener Forum“, 1999 von der Stadt Uelzen und dem DRK-Kreisverband Uelzen ins Leben gerufen, will alle zwei Jahre auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen aufmerksam machen und viele Menschen, Politiker*innen, Fachleute, Betroffene und interessierte Bürger*innen themenorientiert miteinander in Kontakt bringen.

Tagungsort:
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel,
Campus Suderburg
Herbert-Meyer-Str. 7
29556 Suderburg

Teilnehmerzahl:
Die Tagung ist auf 100 Teilnehmende begrenzt, daher zählt für die Berücksichtigung das Eingangsdatum der Anmeldung.

Tagungsbeitrag:
Pro Teilnehmer*in wird ein Kostenbeitrag von 35 € erhoben (inklusive Essen und Getränke).
Für Auszubildende, Studierende bzw. Schüler*innen (mit Nachweis) wird der Kostenbeitrag auf 10 € ermäßigt.

Anmeldung:
Eine Anmeldung ist auf folgender Internetseite erforderlich:

www.veranstaltungen-lkue.de

Nach der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung per E-Mail mit den Kontodaten zur Überweisung des Tagungsbeitrages und mit dem zugeteilten Workshop.

sei tolerant

11. uelzener forum

Präventionsrat Uelzen | DER PARITÄTISCHE UELZEN | Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Respekt? Respekt!
Impulse für gesellschaftliche Teilbereiche

Schirmherr:
Dr. Heiko Blume, Landrat des Landkreises Uelzen

Freitag, 08.11.2019
9.00 – 16.00 Uhr
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Fairness
Respekt!
Toleranz

BildungsRegion Uelzen

Anmeldung bis 30.09.2019
www.veranstaltungen-lkue.de

Mit freundlicher Unterstützung der Gerhard Greyer Stiftung, Uelzen

Volksbank Uelzen-Salzwedel eG

11. uelzener forum

Programm 08.11.2019

08:30 - 09:00 **Anreise + Anmeldung im Tagungsbüro**

09:00 - 09:30 **Eröffnung + Organisatorisches**
Eröffnung der Tagung, Vorstellung der Akteure und Themen, Organisatorisches
- Hans Lepel, Präventionsrat Uelzen
- Prof. Dr. Detlef Gaus, Ostfalia Hochschule

Grußworte
- Prof. Dr. Rosemarie Karger, Präsidentin der Ostfalia Hochschule
- Dr. Heiko Blume, Landrat des Landkreises Uelzen
- Susanne Wolter, Geschäftsführerin Landespräventionsrat Niedersachsen

09:30 - 10:45 **Grundlagen**
- Vortrag von Prof. Dr. Philip Sandermann mit anschließender Diskussion

10:45 - 11:15 **Kaffeepause**

11:15 - 12:00 **Vortrag „Respekt - Zauberformel für ein gutes Leben?“**
- Prof. Stefan Müller-Teusler und Stefanie Sychla, Der Paritätische, Uelzen

12:00 - 13:00 **Mittagspause**

Workshops 13.00 bis 14.30 Uhr

Workshop 1 **Respektvoll kommunizieren - eine Chance?**
- Katrin Marie Arlt • Karen Möller

Respektvoll kommunizieren - mehr als gute Manieren? - Buddha, Knigge, Internet - Kommunikation verändert sich mit der Gesellschaft. Ein kurzer Blick in die Geschichte - vor allem ein Ausblick in ein „Was wäre wenn…“. Wie zeigt sich ein respektvoller Umgang in der Kommunikation? Was ist wünschenswert? Eine optimistisch-realistische Einladung zum Gespräch.

Workshop 2 **Wirtschaft und Unternehmen**
- Cornelia Meutzner • Sönke Feldhusen

„Erfolgsfaktor Unternehmenskultur: Respekt lohnt sich!“ - Eine gute Unternehmenskultur bindet Mitarbeitende an das Unternehmen und fördert Engagement und Arbeitszufriedenheit. Sie wirkt nach innen (gute Führung, Wertschätzung, Motivation, Kollegialität), aber auch nach außen (Behandlung von Kunden, Zulieferern, Konkurrenten, soziales Engagement). Respekt und Unternehmenskultur bedingen einander und sind das Fundament für ein attraktives und erfolgreiches Unternehmen – besonders in Zeiten des Fachkräftemangels. Beispiele aus der Praxis und Anregungen.

Workshop 3 **Freund und Helfer**
- Dieter Klingforth • Helmut Rüger

„Leben in Sicherheit“ - Wertschätzung für selbstverständliche Dienstleistungen!?
Nach einer Darstellung anhand alltäglicher, als respektlos empfundener Situationen von Einsatzkräften der Polizei, der Feuerwehr und der Rettungsdienste, erörtern wir Wesen, Bedingungen und Folgen respektvollen/respektlosen Zusammenlebens auch in Grenz- und Ausnahmesituationen. Neben der Identifizierung möglicher Ursachen für fehlenden Respekt (und der an der Entwicklung beteiligter Akteure), sollen Ansätze für respektfördernde Maßnahmen und deren Umsetzung entwickelt werden.

Workshop 4 **Sport**
- Marco Haase

Sport ist eigentlich eine respektvolle Veranstaltung - Fairness und Respekt gehören auf den Sportplatz - sowohl auf dem Spielfeld als auch bei den Zuschauenden. Leider kommt es immer mehr zu respektlosem Verhalten, insbesondere Schiedsrichter sind vielfältigen verbalen und tätlichen Angriffen ausgesetzt. Wie kann Sport wieder zu einem fairen Wettkampf werden? Das soll gemeinsam erarbeitet werden.

Workshop 5 **Familie - Erziehung - Schule**
- Heiner Scholing • Martin Feller

„Schon den ganz Kleinen fehlt Respekt!“
Ausgehend von einer gemeinsamen Bestandsaufnahme wollen wir Merkmale einer „werteorientierten Erziehung“ zusammentragen. Welche Werte braucht es? Welche Rahmenbedingungen und welche Haltungen helfen? Welche sind eher hinderlich? Welche Unterstützung brauchen Familien, Kindergärten, Schulen? Welche Vorbildfunktion haben Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen?

Workshop 6 **Jugendkultur**
- Martin Völkner • Veronika El-Hawari

#instaradikal - Jugendkulturelle Aspekte in der Radikalisierungsprävention.
Islamistische Gruppierungen nutzen aktuelle Trends in sozialen Netzwerken, um Jugendliche für ihre Ideologien zu begeistern. Dies stellt die Radikalisierungsprävention in Schulen vor neue Herausforderungen. Im Workshop diskutieren wir aktuelle Präventionsstrategien gegen religiös begründeten Extremismus am Beispiel des Bundesvorhabens Respekt Coaches.

14:30 - 15:00 **Kaffeepause**

Plenum
15:00 - 16:00 **Workshop-Leitungen stellen Ergebnisse vor**
- Prof. Stefan Müller-Teusler, Der Paritätische, Uelzen

Schlusswort und Verabschiedung
- Prof. Dr. Detlef Gaus, Ostfalia Hochschule

Fairness Respekt! Toleranz